

Der VTGHK stellt sich vor

Von Esther Schmid



Der **Verein für Textiles Gestalten, Hauswirtschaft** und der **KursleiterInnen Baselland** besteht schon seit mehreren Jahren. Viele Lehrpersonen haben in diesem Verein mitgewirkt, viel Zeit investiert und einiges erreicht. Dazu gehören beispielsweise die Erhöhung des Mahlzeitengeldes im Hauswirtschaftsunterricht oder die Erhöhung der Lohnklasse.

Wer sind wir?

Zurzeit besteht der Vorstand des VTGHK aus drei Frauen (v.r.n.l.):

- **Esther Schmid (Präsidentin):** Fachkommission Textiles Gestalten, Frauen plus. Unterrichtet seit 1992 Hauswirtschaft und Textiles Gestalten an der Sekundarschule Therwil.
- **Tamara Sequenzia:** Kasse. Unterrichtet seit 2002 Hauswirtschaft und Sport an der Sekundarschule Therwil.
- **Barbara Wenziker:** Fachkommission Hauswirtschaft. Unterrichtet seit 1989 Hauswirtschaft und Sport an der Sekundarschule Reinach.

Angelika Fischer und **Isabella Wyss** arbeiten seit der Jahresversammlung im Oktober 2010 tatkräftig mit und werden an der nächsten Jahresversammlung zur Wahl empfohlen.

Was machen wir?

Wir wollen unsere Fachbereiche stärken und in der Öffentlichkeit besser vertreten. Jeweils im Oktober veranstalten wir unsere Jahresversammlung. Wir treffen uns jährlich mit den Präsidentinnen aller Deutschschweizer Kantone zum gegenseitigen Austausch. Wir treten mit verschiedenen Aktionen an die Öffentlichkeit. So findet z. B. am 21. März dieses Jahres der «Tag der Hauswirtschaft» statt. Engagierte Hauswirtschaftslehrpersonen können an unserem Projekt «Einkaufstaschen» mitwirken! Wir LehrerInnen und die SchülerInnen machen auf unser Schulfach in der Öffentlichkeit aufmerksam.

Das ist uns wichtig und dafür machen wir uns stark:

- **Stundendotation:** Wir stehen für den Erhalt der Stundendotation in den Bereichen Textiles Gestalten und Hauswirtschaft in der Studentafel der Volksschule ein.
- **Ausbildung:** Es ist uns wichtig, dass Fachlehrpersonen fundiert ausgebildet werden. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Berufsstand positiv in die Zukunft blicken kann. Sie sind die Visitenkarte dieser Fächer und geben ihr Bestes!

Das Fach Hauswirtschaft soll in Zukunft auch im Niveau P obligatorisch

sein und auf der Sekundarschule II angeboten werden. Somit können künftige Studierende an der FHNW bereits auf ein an der Schule erworbenes Grundwissen zurückgreifen.

Zudem beschäftigen wir uns mit der Ausbildung neuer Lehrpersonen für Textiles Gestalten auf der Primarstufe. Momentan werden diese Stunden oft durch Monofachlehrpersonen unterrichtet, welche noch die seminaristische Ausbildung absolviert haben. Wer wird in Zukunft Textiles Gestalten auf der Primarstufe unterrichten? Die Fachkommission Textiles Gestalten hat von der Geschäftsleitung LCH einen Mandatsauftrag erhalten, um die Zukunftsperspektiven zu analysieren und daraus resultierende Forderungen an die Ausbildung zu erstellen. Bis im April 2011 wird ein Positionspapier ausgearbeitet.

- **Begeisterung:** Es ist unser Ziel, bei den Schülerinnen und Schülern Begeisterung zu schaffen für unsere Fächer! Denn hier können Schlüsselkompetenzen, die von den Wirtschaftsverbänden und Berufsschulen gefordert werden, aktiv und realitätsnah geübt werden. Zudem sind Kreativität, Ausdauer, manuelles Geschick, das Automatisieren von Tätigkeiten sowie das Arbeiten im Team unentbehrlich, ja entscheidende Voraussetzungen für das Leben an sich.

Wir sind davon überzeugt, dass die Bedeutung der gestalterischen Fächer und der Hauswirtschaft nicht zu unterschätzen ist und diese Fächer deshalb in der Studentafel erhalten bleiben sollen.

Mit diesem Portrait des VTGHK endet eine Artikelserie, welche zum Ziel hatte, alle LVB-Verbandssektionen im Inform mit ihren aktuellen Anliegen selbst zu Wort kommen zu lassen.